

Eine Stadtrundfahrt mal ganz anders

Die deutsche Hauptstadt Berlin wurde im 13. Jahrhundert gegründet und hat in ihrer Geschichte viele Veränderungen erlebt. Dazu gehören, der Erste und Zweite Weltkrieg, die Einteilung in zwei Zonen nach 1945 und schließlich 1989 die Wiedervereinigung. Inzwischen beherbergt diese Großstadt auf annähernd 900 Quadratkilometern nahezu 3,5 Millionen Menschen. Doch die Stadt besteht nicht nur aus Hausfassaden und Denkmälern, sie ist die grünste Großstadt Deutschlands. Dies zeigt sich in dem Bildband "Im Flug über Berlin", für den sich der Fotograf Jochen Knobloch in die berühmte Berliner Luft begab.

Das Buch beginnt mit einer Art Kurzzusammenfassung der Berliner Geschichte. Interessanterweise legt der Autor Bernd Siegmund die Betonung auf die Natur, die beinahe die Hälfte Berlins ausmacht. Es ist dabei die Rede von unterschiedlichsten Parks, der Spree und den vielen (Bade-)Seen. Verständlich ist diese Hervorhebung, wenn man bedenkt, dass die weitläufigen Grünflächen in einer Großstadt kein Muss sind, und dass Baustellen mittlerweile zum Stadtbild Berlins gehören. Doch ist dies erstaunlicherweise auf den Fotos nicht zu erkennen. Für Menschen, die nicht der deutschen Sprache mächtig sind, hat Margaret Will die Texte ins Englische übersetzt, sodass das Buch für jedermann ein Genuss ist.

Auf 132 Seiten kann man über 100 Fotos betrachten. Diese unterstreichen den Eindruck, der sich beim Rezipienten während des Lesens entwickelt hat: Berlin ist eine grüne Stadt, wie es sie nur einmal in Deutschland gibt. Die Aufnahmen zeichnen sich durch Brillanz und Detailreichtum aus. Man erkennt Sehenswürdigkeiten, einmalige Architektur und Natur. Interessanterweise strahlen die Bilder Ruhe aus, obwohl die Hauptstadt ja ständig in Bewegung ist.

Der Bildband zeigt die Stadt einerseits genauso, wie sie ist, und andererseits in bisher unbekanntem Facetten. Der Rezipient hat den Eindruck, dass unsere Hauptstadt etwas Einmaliges hat, das es zu entdecken lohnt. Auch wenn Berlin während des Zweiten Weltkrieges größtenteils zerstört wurde, ist heutzutage nichts mehr von den Kriegsschäden zu sehen. Wer noch nicht in Berlin war, der bekommt direkt Lust sich ins Auto zu setzen, um sich das Brandenburger Tor und die Siegessäule mit eigenen Augen anzusehen oder an einem der vielen Seen baden zu gehen. Berlin ist also immer eine Reise wert, wie man "Im Flug über Berlin" hervorragend erkennt.

Susann Fleischer 27.04.2009

Quelle: www.literaturmarkt.info